



BERGHEIM

SPD

SPD – Fraktion im Rat der Stadt Bergheim

Bethlehemer Straße 9 - 11
50126 Bergheim

Telefon: 02271 / 89 437
Fax: 02271 / 89 439

Email: spd-fraktion@bergheim.de
www.spd-fraktion-bergheim.de

Unser Zeichen: FA/BO
Datum: 08.04.2019

Fraktionsvorsitzende Fadia Faßbender

Rede zum Doppelhaushalt 2019/2020

im Rat am Montag, 08.04.2019

(es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
meine Damen und Herren auf der Zuschauertribüne,
liebe Ratskolleginnen und Ratskollegen,
sehr geehrte Vertreter der Presse,

Haushalt, hier öffentlicher Haushalt ist die zusammenfassende Darstellung der öffentlichen Finanzwirtschaft und erfüllt die Zwecke der Rechnungslegung nach kameralistischen Grundsätzen bei haushaltsführenden Stellen wie Bund, Bundesländern, Gemeinden, Gemeindeverbänden sowie Anstalten des öffentlichen Rechts und Körperschaften des öffentlichen Rechts.

In der amtlichen Statistik zählt als privater Haushalt jede zusammen wohnende und eine wirtschaftende Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften. *(Quelle: Wikipedia)*

Der Begriffsursprung des Substantives „Haushalt“ stammt vom Verb haushalten und dies wiederum aus dem mittelhochdeutsch hūs halten, was so viel bedeutet wie das Haus bewahren. Synonyme für haushalten sind sich einschränken, einteilen, geizen, rationieren, rechnen, sein Geld zusammenhalten, sparsam sein mit, umgehen mit, wirtschaften.

Schaut man sich den öffentlichen Haushalt der Stadt Bergheim für die Jahre 2019 und 2020 an, so muss leider der Eindruck gewonnen werden, dass hier nicht nach der Maxime des Wortursprungs,



BERGHEIM

SPD

SPD – Fraktion im Rat der Stadt Bergheim

Bethlehemer Straße 9 - 11
50126 Bergheim

Telefon: 02271 / 89 437
Fax: 02271 / 89 439

Email: spd-fraktion@bergheim.de
www.spd-fraktion-bergheim.de

Unser Zeichen: FA/BO
Datum: 08.04.2019

z.B. sparsam zu sein, gehandelt und agiert wird, sondern mehr die Devise im Mittelpunkt stand, welche Wahlgeschenke kann ich wann, wo und wie verteilen.

Dabei machen weder die Stadtverwaltung, mit Ihrem neuen Bürgermeister und Kämmerer bei ihrem Erstlings-Haushalt eine gute Figur – immerhin haben wir jetzt die Grenze von 200 Millionen Euro Schulden im Blick und der Schuldenanstieg ist so steil wie bei keinem anderen Bürgermeister und Kämmerer zuvor – noch lassen die Mehrheitsfraktionen auch nur im Ansatz erkennen, dass man konsolidieren bzw. sich einschränken möchte.

So gibt es zu den meisten Sachanträgen aus den Reihen der Mehrheitsfraktionen keine Gegenfinanzierung in Form von Ausgabereduzierungen bzw. Einnahmeerhöhungen, sondern nur eine plumpe Botschaft „Ausgeben, was das Zeug hält und nach mir die Sintflut“.

Auch die SPD-Fraktion hat Anträge gestellt, die für sich alleine gestellt bei ihrer Annahme durch die Mehrheit zu einer Haushaltsverschlechterung führen würden. Doch klammert man hierbei einmal den Antrag von kostenlosem Essen in Kitas und OGS aus, so stehen den Haushaltsverschlechterungen immer auch entsprechende Anträge zur Haushaltsverbesserung gegenüber.

So gab es von Seiten der SPD-Fraktion etliche Konsolidierungsvorschläge verbunden mit Ausgabenreduzierungen bzw. Einnahmeerhöhungen. Dass solche Anträge nicht immer populär sind und auch schon mal Protest hervorrufen, ist uns durchaus bewusst. Aber bei einem ernsten Umgang mit den Finanzen der Stadt sind nicht nur Geschenke und Wohlfühlanträge, die ins parteipolitische Profil passen – ich sage nur Bienenhotels – gefragt, sondern auch Einschnitte, Veränderungen und Zäsuren.

Dabei klammern wir ganz bewusst Steuererhöhungen, die jeden und große Personengruppen treffen aus. So wollen wir Sozialdemokraten insbesondere die Erhöhungen der Grundsteuer B, der Gewerbesteuer und der Hundesteuer im Jahr 1 nach der kommenden Kommunalwahl in jedem Fall vermeiden und werden auch bei den jeweiligen Satzungsbeschlüssen, wenn diese dann anstehen, dagegen stimmen.

Viel besser finden wir Einnahmen, die aus einer Strafe für ein Fehlverhalten herrühren. Jemand der seinen Müll illegal quitt wird, zu schnell mit dem Auto unterwegs ist, oder sonstige Ordnungswidrigkeiten begeht, soll vermehrt und ggf. auch erhöht zur Kasse gebeten werden. Wieso sonst haben wir in den Bereichen Sicherheit und Ordnung mehr Personal eingestellt, wenn sich das nicht ansatzweise in der Erhöhung der Einnahmepositionen für die entsprechenden Ordnungsgelder widerspiegelt.

Auch bei den Parkgebühren möchten wir andere Wege gehen und haben hierbei primär die Lenkungsfunction dieser Gebühren im Blick. So ist aus unserer Sicht die Parkgebühr in Quadrath-Ichendorf entbehrlich, weil hier kein Parkdruck besteht und auch keine Lenkungsfunction erforderlich ist. Im Innenstadtbereich dient die Parkgebühr hingegen zur Lenkung des fließenden und



BERGHEIM

SPD

SPD – Fraktion im Rat der Stadt Bergheim

Bethlehemer Straße 9 - 11
50126 Bergheim

Telefon: 02271 / 89 437
Fax: 02271 / 89 439

Email: spd-fraktion@bergheim.de
www.spd-fraktion-bergheim.de

Unser Zeichen: FA/BO
Datum: 08.04.2019

ruhenden Verkehrs. Immer mehr Autos, eine immer dichtere Bebauung und zunehmend mehr Arbeitsplätze im Innenstadtbereich führen dazu, dass hier Parkplätze zur Mangelware werden. So wollen wir mit einem Parkleitsystem, Parkzonen und differenzierten Gebühren den Verkehr lenken, um frei Parkplätze an den Stellen zu schaffen, wo sie benötigt werden. Dass dabei auch der Wegfall der Brötchentaste für uns kein Tabu ist, ist mehr der Ökologie, der Ökonomie und dem Umstand geschuldet, dass nur ein Verzicht eines Verbrennungsmotors im Innenstadtbereich belohnt werden sollte.

Wenn es nach uns ginge, würden wir den Gürtel bei zahlreichen Ausgabepositionen, wie Zeitschriften, Geschäftsausgaben, Büchern etc. enger schnallen und würden es auch sehr begrüßen, wenn hierzu die entsprechenden Ansagen von Seiten der Verwaltungsspitze kämen. Ein wenig mehr Nettersheim (das ist ein Insider) täte auch Bergheim ganz gut. Ein ausgeglichener Haushalt muss nichts Schlechtes sein, sondern birgt auch langfristige Chancen für die Zukunft.

So verstehen sie dann bitte unsere vielleicht dann doch überraschende Gesamtzustimmung zum Haushalt nicht falsch, da sich an unsere zentralen Kritik, was die Haushaltsführung in dieser Stadt angeht, nichts geändert hat.

So haben sich weniger die Finanzen dieser Stadt verbessert, als der Stil im Umgang miteinander, der unsere Zustimmung zum Haushalt deutlich begünstigt hat.

Die Ansprache, die Informationspolitik und die Teilhabe des neuen Bürgermeisters Mießler und seiner Führungsriege, bestehend aus Beigeordnetem, Dezernenten und Kämmerer empfinden wir als konstruktiv und wohltuend. Kleinere kosmetische Fehler, wie das Durchstechen von internen und vermeintlich geheimen Informationen durch die Mehrheitsfraktion sollten allerdings zukünftig vermieden werden, wenn es mit dem Vertrauen und der Geheimhaltung ernst gemeint ist. Überhaupt sollten wir uns gegenseitig, was Redebeiträge, Argumente und Anträge angeht, mehr Ernst nehmen und die Idee, die dahinter steckt in den Mittelpunkt der Diskussion rücken und nicht den parteipolitischen Ursprung.

Ein guter Antrag, ist ein Antrag der gut für Bergheim ist, egal ob er aus den Reihen der Mehrheitsfraktionen, oder aus den Reihen der Opposition kommt.

Hier würden wir uns wünschen, wenn alle Mitglieder im Rat so denken und handeln würden und dies insbesondere von den Fraktionsspitzen vorgelebt wird.

Sehr geehrter Herr Ratskollege Hübner, lieber Johannes,
ihr habt zwar zugebener Maßen bei fünf von unseren zehn zentralen Forderungen zugestimmt, aber wir hätten uns auch gefreut, wenn Ihr auch bei dem ein oder anderen Antrag, z.B. durch ei-



BERGHEIM

SPD

SPD – Fraktion im Rat der Stadt Bergheim

Bethleheimer Straße 9 - 11
50126 Bergheim

Telefon: 02271 / 89 437
Fax: 02271 / 89 439

Email: spd-fraktion@bergheim.de
www.spd-fraktion-bergheim.de

Unser Zeichen: FA/BO
Datum: 08.04.2019

nen Sperrvermerk oder Prüfauftrag, hättet erkennen lassen, dass Ihr Euch auch mit diesen Anträgen befasst habt.

Häufig bleibt nämlich beim Antragsteller zurück, dass der Antrag nur deshalb abgelehnt wird, weil er vom politischen Gegner kommt.

Ja – ich will es nicht verhehlen, dass es auch bei uns parteipolitische Erwägungen gab und gibt und wir den Haushalt schon deshalb ablehnen wollten, weil es der letzte Haushalt vor der Kommunalwahl ist und eine Wahlkampfführung mit einem abgelehnten Haushalt doch vermeintlich einfacher zu führen ist.

Aber wenn man eine Lehre aus den Verlusten der vermeintlichen Volksparteien bei den letzten Wahlen gezogen hat, dann ist das die, dass die Bürger so nicht denken und eigentlich keine Parteipolitik wünschen, sondern eine Politik, die für die Bürger und deren Problembewältigung dar ist. Ob die dazu zielführende Idee von rechts, links oder aus der Mitte kommt, ist eigentlich egal. So hatten wir nach der Abgabe unserer 10-Punkte-Liste eine kurze Zeit ein mulmiges Gefühl, weil wir die Gefahr sahen, dass Sie – gemeint sind die Mehrheitsfraktionen – sich aus den 10 Punkten, diejenigen rauspicken, die entweder am wenigsten kosten, oder am ehesten in das eigene Profil hineinpassen.

Dieses mulmige Gefühl hat uns dann aber schnell wieder verlassen, weil wir von unseren beantragten Kernforderungen überzeugt waren und weil wir von Anfang an, einen transparenten Weg gegangen sind, bei dem nicht nur die eigene Fraktion, sondern insbesondere die Bevölkerung direkt beteiligt wurde.

200 Personen – manch einer mag sagen, na was ist das schon. Für uns war das viel und wertvoll und insbesondere mit Blick auf zukünftige Haushaltsverabschiedungen wegweisend. Wir sind zufrieden.

Wir sind zufrieden mit der Aufstockung der Mittel auf 100.000 € im Jahr für mehr Bürgerbeteiligung und Bürgerinformation in diesem Haushalt.

Wir sind zufrieden mit 1,7 Mio. Euro Haushaltsmitteln für die Instandhaltung, Schaffung und Konzeption von Radwegen.

Wir sind zufrieden mit deutlich mehr Mitteln für das Tierheim in Niederaußem, 1€ pro Einwohner bei der Abrechnung für Fundtiere.

Wir sind zufrieden mit einer Erhöhung der Aufwandspauschalen für die freiwillige Feuerwehr von 4 auf 5€.

Wir sind zufrieden mit der Bereitstellung von 100.000€ jährlich an Haushaltsmitteln, um in Bergheim bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

Wir sind zufrieden mit der Schwerpunktakzentuierung in diesem Haushalt zu Gunsten der Kinder-, Jugend und Sozialpolitik.



BERGHEIM

SPD

SPD – Fraktion im Rat der Stadt Bergheim

Bethlehemer Straße 9 - 11
50126 Bergheim

Telefon: 02271 / 89 437
Fax: 02271 / 89 439

Email: spd-fraktion@bergheim.de
www.spd-fraktion-bergheim.de

Unser Zeichen: FA/BO
Datum: 08.04.2019

Wir sind zufrieden, dass diesmal unsere Anträge auch umgesetzt werden und wir nicht, wie schon einmal vor knapp 10 Jahren nachträglich behummt werden.

Wir sind zufrieden, wenn das Riesenthema Strukturwandel als Thema der Region und nicht als Thema der Parteien verstanden wird und alle demokratischen Kräfte hier an einem Strang ziehen.

Wir stimmen dem Haushalt zu - Danke und Glück auf

Mit freundlichen Grüßen

Fadia Faßbender
Fraktionsvorsitzende